

Tame your Data.

Go wild with your research.

Text, at graphics. No matter what your research, ATLAS.ti does the legwork for you. Data in shape. You're free to do what you want. Experiment with methods, stick with one path, or... Follow your research instincts –

a analysis software

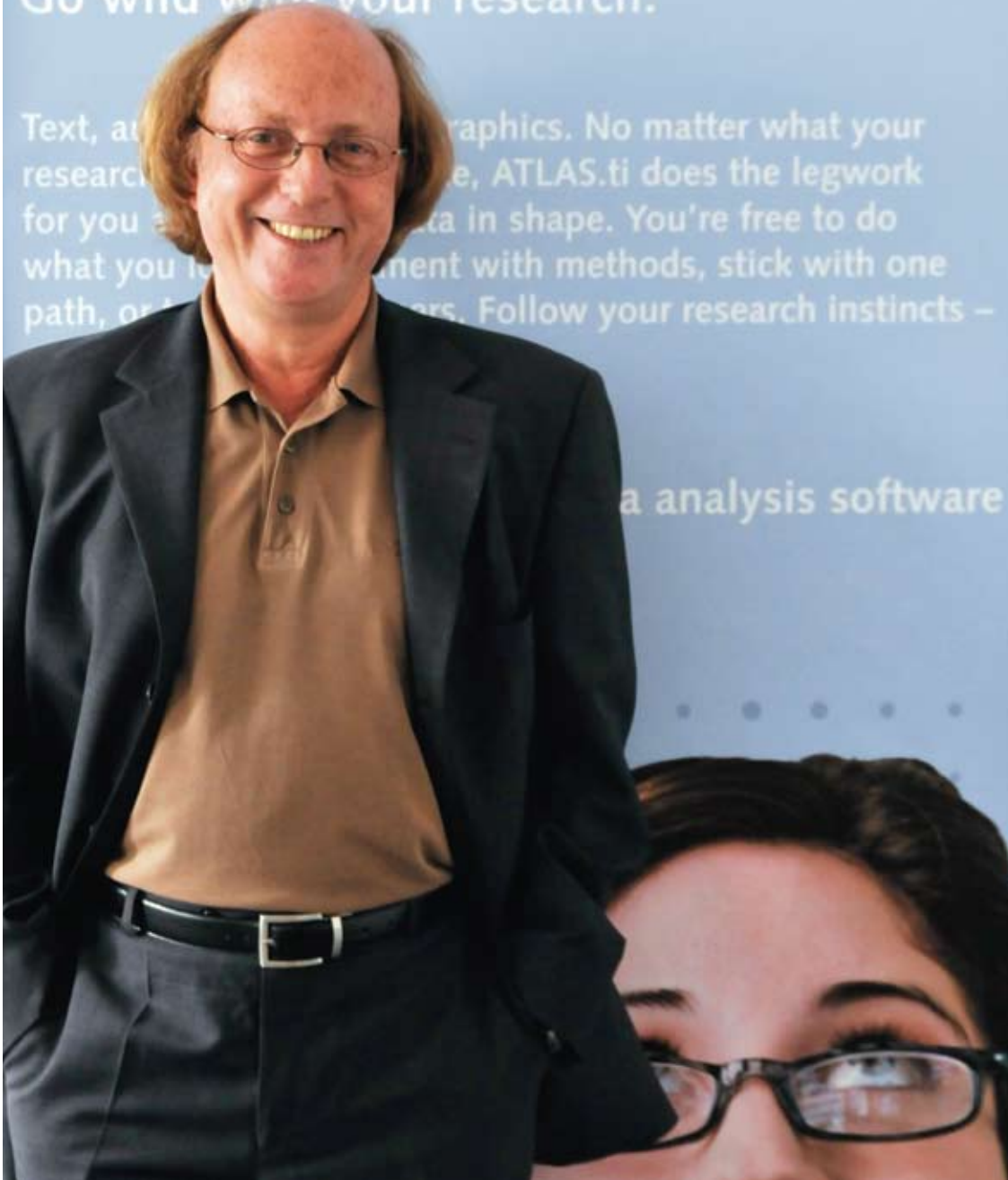


Foto: TU Pressestelle / Dahl

»Ich schätze Überschaubarkeit« 73

Thomas Muhr

ATLAS.ti Scientific Software
Development GmbH

Das Klischee vom Vollblutunternehmer bedient Thomas Muhr nicht. Und ein Problem damit, das zuzugeben, hat er auch nicht. »Ich schätze Überschaubarkeit«, sagt der ruhig und überlegt wirkende Firmenchef der *ATLAS.ti Scientific Software Development GmbH*. Daraus jedoch zu folgern, der 56-Jährige, seine sechs Angestellten und ein Stamm freier Mitarbeiter würden kein Herzblut in die Entwicklung ihrer Software pumpen, wäre schlicht falsch.

ATLAS.ti entwickelt und vertreibt ein Programm für die so genannte qualitative Datenanalyse. Damit lassen sich Texte, Videos, Audiodateien und Grafiken kommentieren, strukturieren, vernetzen und analysieren – im Gegensatz dazu wertet die quantitative Analyse Zahlen und strukturierte Daten aus. Zum Einsatz kommt die Software an Universitäten, etwa in den Sozialwissenschaften, in der Verwaltung oder auch in der Kriminologie, wenn es um die Dokumentation von Zeugaussagen geht. Auch die Industrie nutzt *ATLAS.ti*, u. a. im Bereich Qualitätsmanagement. 70 Prozent der inzwischen einigen tausend Kunden weltweit kommen aus Nordamerika. Die Preise reichen von 160 Euro für eine Studentenlizenz bis hin zu 20.000 Euro für die hochschulweite Nutzung.

IM TREND LIEGEN UND PROFITIEREN Die softwaregestützte qualitative Datenanalyse war bisher eine Nische. Große Softwarehersteller tummeln sich hier nicht – noch nicht. »Seit zwei bis drei Jahren hat sich der Trend aber deutlich verstärkt, davon profitieren wir«, betont Thomas Muhr, der an der TU mit Informatik und Psychologie abschloss. Die Datenflut in nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen wächst rasant. Nie zuvor gab es die Möglichkeit, so schnell so viele Texte, Bilder, Videos und Grafiken in kürzester Zeit zu erstellen und zu verteilen. Damit wächst aber auch die Unübersichtlichkeit. *ATLAS.ti* ermöglicht die systematische Bewertung des Datenmaterials.

Ein früher Prototyp der Software wurde im Rahmen eines TU-Projekts in den Jahren 1989 bis 1992 entwickelt – unter der Federführung von Thomas Muhr. 1993, nach einigen Querelen um die Frage des Copyrights und der Verwertung schlägt die Gründungsstunde der *Scientific Software Development GbR*. Muhr hatte nicht locker gelassen. Er wollte das Projekt *ATLAS.ti* unbedingt weiterführen, es war sein Baby.

PROGRAMMIEREN UND PAKETE PACKEN Anfangs ist *ATLAS.ti* eine Ein-Mann-Unternehmung. Muhr macht alles: Programmieren, Kundenanfragen beantworten, Pakete packen und zur Post bringen. Die Firma köchelt auf kleiner Flamme, aber: Sie köchelt. Die Software wird kontinuierlich weiterentwickelt, Muhr hält Vorträge auf Konferenzen, die Vorteile des Programms sprechen sich herum. Der Kundenkreis wird langsam größer, die Umsätze steigen ebenso. Die Jahre vergehen, 2004 wird aus der *Scientific Software Development GbR* die *ATLAS.ti GmbH*. Im Jahr 2006 vergrößert sich die Firma und bezieht ein Büro in Nachbarschaft des ehemaligen Uni-Projekts, auch um die Synergie mit der TU Berlin zu pflegen.

Thomas Muhr weiß, dass die Firma heute noch wesentlich größer sein und einen noch größeren Marktanteil besitzen könnte. Aber dem Kopf an der Spitze wäre es vermutlich zu viel geworden. »Ein großes Unternehmen ist nicht mein Ding. Aber ich bin sehr stolz darauf, was wir erreicht haben, gerade auch ohne rasantes Wachstum«, sagt er.

AUF BREITEREN SCHULTERN IN DIE ZUKUNFT

Der Firma steht in naher Zukunft ein weiterer notwendiger Wandel bevor. Die Konkurrenz schläft nicht, der Markt fordert seinen Tribut. Investitionen in Entwicklung, Beratung und Schulung stehen an. Auch die Managementebene wird auf breitere Schultern gestellt, um der erstarkten Konkurrenz Paroli zu bieten. Die Zeit scheint reif dafür. »Der künftige Kollege ist als freier Mitarbeiter seit fünf Jahren für uns beratend tätig. Ein kommunikativer, zupackender Unternehmertyp«, sagt Thomas Muhr. Und einen zusätzlichen positiven Effekt dürfte die Personalie auch haben: Für den Gründer von *ATLAS.ti* bleibt mehr Zeit für Familie, Freunde, für den Garten und last not least, die Musik (www.midlifechrysler.com) – das ist doch eine attraktive Perspektive.

ZUR PERSON

Thomas Muhr

MOTTO

»Niemals Schulden machen.«

MEIN RAT AN

GRÜNDUNGSINTERESSIERTE

Mit einer guten Produktidee frühzeitig gute Mitarbeiter finden und Kontakte ins Ausland knüpfen. Das Internet als »Visitenkarte«, Verkaufsstätte und Serviceportal gut ausstatten.

STUDIENGANG

(ABSCHLUSS)

Psychologie –
Dipl.-Psych. (1980)
Informatik –
Dipl.-Inform. (1988)

JAHR DER GRÜNDUNG

1993

MITARBEITER

6–20

UNTERNEHMEN

ATLAS.ti Scientific
Software Development
GmbH
www.atlasti.com

atlas.ti
scientific software development gmbh